

Einladung und Ausschreibung zum

1. Zweibrücker Hestadagar

(geprüft und genehmigt von IPZV Landesverband Rheinland-Pfalz/Saar
Ressortleitung Breitensport Bernd Bachmann am 12.12.2018)

Datum: Samstag, 9. Februar 2019

Ort: Islandpferdezentrum Zweibrücken
Buchenwaldhof 2, 66482 Zweibrücken

Veranstalter: Islandpferdezentrum Zweibrücken
Dr. Claudia Reister

Turnierleitung: Claudia Reister, 0172-6825474

Richter: Sina Lacour, Maxi Hellmann

Bahnen: Reithalle (60 m x 20 m)

Starterbegrenzung: 40 Teilnehmer maximal

Nennungen: bis 25.01.2019 auf dem Nennungsformular
(Download unter www.ipzv.de Hestadagar-
Nennformular oder per Post,
als E-Mail (info@ipzw.de) oder persönlich in der
Reitschule.

Eine Registrierung im Zentralregister ist nicht erforderlich.

Nenngeld: pro Wettbewerb : Erwachsene (ab 18 J.) 12 €
Kinder und Jugendliche 7 €,
ab dem 3. Wettbewerb kostet jeder weitere
Wettbewerb nur noch die Hälfte (z. B. 3
Wettbewerbe Erwachsene = 30 €, 4
Wettbewerbe: 36 €)
Mitglieder im IPF Zweibrücken bezahlen 10
€ bzw. 5 € (3 Wettbewerbe Erw. = 25 €)
Helferfonds 3 €

Per Überweisung:
Claudia Reister, Sparkasse Südwestpfalz
DE21 5425 0010 0139 0071 65
Verwendungszweck: Hestadagar

Pferdeunterbringung nur Box 20 €/Tag inkl. Heu/Heulage

Nennschluss: 25.01.2019

Startberechtigt: Islandpferde ab 5 Jahre und alle anderen
Pferderassen.

Ausrüstung: Die Kleidung soll zweckmäßig sein. Während der
Wettbewerbe besteht Helmpflicht.
Bezogen auf die Ausrüstung von Reiter und Pferd
ist eine freiwillige Bemusterung vor Beginn des
jeweiligen Wettbewerbs durch einen
verantwortlichen Richter oder den Leiter der
Veranstaltung möglich.

Beschlag: Grundsatz lt. Hestadagarkonzept: Der
Huf muss zum Fesselstand passen. Der
Beschlag/die Schutzmaterialien am Huf müssen
artgerecht und angemessen für Pferd und Boden
sein. Pferde dürfen auch unbeschlagen vorgestellt
werden.

Sattel- und Zäumung: Grundsätzlich ist jede Art
von Sattel und Zäumung erlaubt. Das Sattelzeug
muss dem Typ des Islandpferdes entsprechen
und passen.

Haftung: Das Islandpferdezentrum Zweibrücken schließt jede
Haftung, soweit gesetzlich zulässig, aus. Die Teilnahme
erfolgt auf eigene Gefahr. Die Pferde müssen
ausreichend Haftpflicht versichert und gemäß IPO
geimpft sein und aus einem gesunden Bestand
kommen, der frei von ansteckenden Krankheiten ist.
Der Impfpass muss an der Meldestelle vorgelegt
werden. Die Reiter und Pferdebesitzer haften
uneingeschränkt nach §833 BGB. Während der

gesamten Veranstaltung bleibt der Reiter/Besitzer
Tierhüter im Sinne des §834 BGB.

Wettbewerbe:

Bei allen Wettbewerben wird Höhe und Weite der Bewegungen des Pferdes kein ausschlaggebendes Kriterium sein, sondern u.a. Sitz und Einwirkung, Harmonie zwischen Reiter und Pferd, Geschicklichkeit, Kreativität etc.

Neben den Bewertungskriterien Zeit oder Aufgabenerfüllung, taktklares Reiten der Gangart fließen stets Harmonie, Horsemanship und Balance in die Benotung mit ein.

1. Aus 4 mach 3

Es werden folgende Aufgabenteile gezeigt: beliebiges Tempo Tölt, Arbeits- bis Mitteltempo Trab, Mittelschritt, Arbeits- bis Mitteltempo Galopp.

Hierbei gehen nur die 3 besten Aufgabenteile in die Wertung ein.

2. Buchenwaldhof-Tölt (in Anlehnung an T8)

Bei diesem Wettbewerb ist beliebiges Tempo Tölt auf beiden Händen zu reiten.

3. Paarvieregang

Ein Paar (2 Reiter) teilt sich die 4 Aufgabenteile: Tölt, Trab, Schritt und Galopp auf, jeder reitet 2 Aufgabenteile, der Reiter der den Gang nicht zeigt, wartet im Bahnninneren. Die Hand darf nicht gewechselt werden.

4. Geschicklichkeit

Reiter und Pferd müssen gemeinsam verschiedene Geschicklichkeitsaufgaben lösen. Hierbei geht es um Geschick, Gehorsam, Harmonie und Gelassenheit.

5. Blinder Führer

Wettbewerb für 2 Personen mit einem Pferd

Das Team besteht aus 2 Personen und einem Pferd. Ein Teilnehmer, der Führer bekommt die Augen verbunden und muss das Pferd führen. Der andere Teilnehmer, der Reiter, sitzt auf dem Pferd. Das Pferd muss mit Halfter und Führstrick ausgestattet sein. Zur Sicherheit muss zusätzlich eine Trense mit Zügel angelegt werden. Der sehende Reiter dirigiert nun den „blinden Führer“ und

das Pferd durch verschiedene Aufgaben. Hierbei geht es um Geschicklichkeit und Teamgeist von Menschen und Pferd.

6. Triathlon

Der Triathlon besteht aus 3 Teilen: Reiten (Tölt oder Trab), Rennen und Schubkarrenrennen, jeweils eine Runde.

Ziel ist es, alle 3 Aufgaben mit der schnellsten Zeit zu beenden.

7. Gehorsam

Gehorsam C

8. Wasserglastölt/Sekttölt

Töltgeschicklichkeit

Der Reiter muss bei einhändiger Zügelführung mit einem gefüllten Glas in der anderen Hand 2 Runden im Tölt reiten.

Es gewinnt der Reiter, der die schnellste Zeit reitet und dabei möglichst wenig Flüssigkeit aus seinem Glas verschüttet. Das Auslassen von Aufgaben/Traben führt zu Strafsekunden.